

8.1

Claudia Lorenz
Wasserstraße 14
18439 Stralsund

Büro des Präsidenten der
Bürgerschaft / Sitzungsdienst
- 4. April 2016
Lorenz 934 Cy

Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund
Der Präsident
Herm Paul
Rathaus / Alter Markt
PF 2145
18439 Stralsund

**Einreichung von Fragen für die Einwohnerfragestunde
der Bürgerschaftssitzung am 07.04.2016**

Sehr geehrter Herr Paul,

anbei erhalten Sie meine Fragen zu den Themen „Verkehr und Altstadt“ zur Bürgerschaftssitzung am 07.04.2016 mit Bitte um Beantwortung.

1. Wie steht die Stadtverwaltung zu dem ausgegebenen Ziel den Autoverkehr und somit Lärm- und Schadstoffbelastungen in gehörigem Umfang, auf der Altstadtinsel so weitgehend wie irgend möglich zu vermeiden?
2. Besteht ein Austausch mit anderen Städten und Regionen, welcher eine Reduktion der Verkehrs-, Lärm- und Schadstoffbelastungen zum Ziel hat und wenn ja, welche sind diese und was konnte bisher erreicht werden?
3. Inwieweit besteht die Bereitschaft der Verwaltung bis zur letzten Umsetzung des Ziels der autofreien Altstadt kompromissorientierte Maßnahmen wie etwa ein recht weitgehendes nächtliches Fahrverbot (wie etwa in Rothenburg o. T.), die Realisierung von CargoHopping (siehe Utrecht) oder die Umsetzung eines intelligenten Pollersystems (vgl. Salzburg) umzusetzen?

Erläuterungen:

zu 1.

- In dem im Jahr 2000 eingereichten Welterbeantrag heißt es auf Seite 165:
„Durch den Bau der Ortsumgehung Stralsund und des Zubringers Stralsund-Rügen wird bis zum Jahr 2005 der Regional-, Durchgangs- und Touristenverkehr aus dem Altstadtbereich ausgelagert.“
- Mit „so weitgehend wie irgend möglich“ sind lediglich Ausnahmen wie Lieferverkehre in verträglichem Ausmaß und Medikamentenfahrten etc. gemeint.

